

## Evidenztable<sup>1</sup>: Allgemeine Wirksamkeit körpermodifizierender Behandlungen

Gender reassignment surgery: an overview

AutorInnen	Quelle	Studientyp	Stichprobe(n)	Verzerrungs-potential	Zentrales Ergebnis	Bewertung der methodischen Qualität	Bewertung der Relevanz
Selvaggi G Bellringer JH	J Nat Rev Urol, 2011,8,274-281	Review	keine	kein	Überblick über die aktuellen Operationsmethoden bei trans Frauen und trans Männern	entfällt	4
Ergänzender Kommentar: Beurteilung ausschließlich der Operationsqualität							

<sup>1</sup> Modifiziert nach Guidelines International Network – Template for intervention studies: englisches Original verfügbar unter: <https://www.g-i-n.net/document-store/working-groups-documents/etwg-documents/template-summarising-intervention-studies.doc/view?searchterm=evidence%20summary%20intervention%20studies> . (Stand: 13.09.2018). Die Evidenzbewertung wurde mit Hilfe einer vorherigen Vorlage erstellt, die aktuell nicht mehr verfügbar ist.

Transsexualism – General Outcome and Prognostic Factors: A Five-Year Follow-Up Study of Nineteen Transsexuals in the Process of Changing Sex

AutorInnen	Quelle	Studientyp	Stichprobe(n)	Verzerrungs-potential	Zentrales Ergebnis	Bewertung der methodischen Qualität	Bewertung der Relevanz
Bodlund O Kullgren G	Archives of Sexual Behavior, 1996, 25(3),303-316	Kohortenstudie	N=19 (10 trans Frauen,9 trans Männer)	Teilnehmende hatten verschiedene Operationen und waren unterschiedlich weit in ihrer Transition	Beste Prognose eines günstigen Verlaufs durch SASB, SCID screen; bei trans Frauen günstiger Verlauf in sozialer, ökonomischer und partnerschaftlicher Hinsicht	2	3

Ergänzender Kommentar: SASB – Structural Analysis of Social Behavior. Die DSM-II Achsen I, II und V wurden auch verwendet

Long-Term Follow-Up of Transsexual Persons Undergoing Sex Reassignment Surgery: Cohort Study in Sweden

AutorInnen	Quelle	Studientyp	Stichprobe(n)	Verzerrungspotential	Zentrales Ergebnis	Bewertung der methodischen Qualität	Bewertung der Relevanz
Dhejne C Lichtenstein P Boman M Johansson ALV Langström N Landen M	PLoS One, 2011, 6(2):e16885	Kohortenstudie	N=324 (191 trans Frauen, 133 trans Männer)	Nationales Sample über einen langen Untersuchungszeitraum	Die untersuchten trans Personen sterben früher als die cis Personen (v. a. an Herz-Kreislaufkrankungen). Sie haben eine höhere Suizidrate und mehr psychische Störungen. Trans Männer haben zudem eine höhere Kriminalitätsrate.	2	1
Ergänzender Kommentar: Die trans Personen wurden im Zeitraum von 1973 bis 2003 über ein nationales Register erfasst und kontrolliert mit nicht trans Personen, die im gleichen Jahr geboren wurden. Hauptziel der Studie war es zu sehen, wie sich trans Personen hinsichtlich Mortalität, psychischen Störungen und Kriminalität von nicht trans Personen unterscheiden.							

## Sexual and Physical Health After Sex Reassignment Surgery

AutorInnen	Quelle	Studientyp	Stichprobe(n)	Verzerrungspotential	Zentrales Ergebnis	Bewertung der methodischen Qualität	Bewertung der Relevanz
De Cuypere, G T'Sjoen, G Beerten, R Selvaggi, GG De Sutter, P Hoebeke, P Monstrey, S Vansteenwegen A Rubens, R	Archives of Sexual Behavior, 2005, 34 (6), 679-690  DOI: <a href="https://doi.org/10.1007/s10508-005-7926-5">10.1007/s10508-005-7926-5</a>	Kohortenstudie  Interviews und Fragebögen u.a. Body Image Scale, Interviews, Biographical Quest. For Transsexuals and Transvestites	N=55 (32 trans Frauen, 23 trans Männer)	Single-Center-Study	Nur minimal erhöhte und leicht zu behandelnde psychische Störungen (eher bei Älteren, trans Frauen und Rauchenden). Über zwei Drittel haben eine regelmäßige vaginale Lubrikation. Trans Männer berichten mehr Masturbation und sind sexuell aktiver. Alle berichten verbesserte Sexualität.	2	1
Ergänzender Kommentar: Beide Gruppen erleben die Sexualität als intensiver							

Long Term Follow Up After Sex Reassignment Surgery

AutorInnen	Quelle	Studientyp	Stichprobe(n)	Verzerrungs-potential	Zentrales Ergebnis	Bewertung der methodischen Qualität	Bewertung der Relevanz
Eldh J Berg A Gustafsson M	Scand J Plast Reconstr Hand Surg, 1997,31, 39-45	Kohortenstudie	N=90	Von 136 versendeter Fragebogen, haben 90 geantwortet.  Keine Non-Responder-Analyse	Trans Personen, die vor der GA-OP persönlich und sozial instabil sind, sind mit dem OP-Ergebnis weniger zufrieden als diejenigen, die familiäre und soziale Unterstützung haben	2	1
Ergänzender Kommentar							

Effects of Different Steps in Gender Reassignment Therapy on Psychopathology: A Prospective Study of Persons with a Gender identity Disorder

AutorInnen	Quelle	Studientyp	Stichprobe(n)	Verzerrungspotential	Zentrales Ergebnis	Bewertung der methodischen Qualität	Bewertung der Relevanz
Heylens G Verroken C De Cock S T'Sjoen G De Cuypere G	J Sex Med 2014,11,119-126  DOI: <a href="https://doi.org/10.1111/jsm.12363">10.1111/jsm.12363</a>	Kohortenstudie  Prospektive Untersuchung: vor Beginn Hormontherapie, nach mind. 12 Monaten und nach der GA-OP	N=57	Single-center Studie	Deutlichsten Veränderungen nach Beginn Hormontherapie (noch vor der OP); insgesamt über alle 3 Zeitpunkte u. a. Abnahme von Angst und Depression	2	1
Ergänzender Kommentar: SCL-90 als Fragebogen zu den 3 Messpunkten; keine Veränderungen im Beziehungsbereich, Lebenssituation, berufliche Situation, sexuelle und soziale Kontakte, Drogenkonsum und Suizidneigung							

Behandlungsverläufe transsexueller Patienten

AutorInnen	Quelle	Studientyp	Stichprobe(n)	Verzerrungs-potential	Zentrales Ergebnis	Bewertung der methodischen Qualität	Bewertung der Relevanz
Hepp U Klaghofer B Burkhard-Kübler R Buddeberg C	Nervenarzt 2002,73,283-288	Kohortenstudie  Nachuntersuchungszeit zwischen 53 und 121 Monaten  Interview und Fragebögen (HADS, FLZ, FBeK und FSI)	N=33 (22 trans Frauen und 11 trans Männer)  25 waren operiert	Da kein Bezug zu Baseline-Daten hergestellt wird, kann nur gesagt werden, dass die Patienten nach der OP psychopathologisch unauffällig sind	Nach der OP keine psychopathologischen Auffälligkeiten	3	2
Ergänzender Kommentar							

A Report from a Single Institute's 14-Year Experience in Treatment of Male-to-Female Transsexuals

AutorInnen	Quelle	Studientyp	Stichprobe(n)	Verzerrungs-potential	Zentrales Ergebnis	Bewertung der methodischen Qualität	Bewertung der Relevanz
Imbimbo C Verze P Palmieri A Longo N Fusco F Arcaniolo D Mirone V	J Sex Med 2009, 6, 2736-2745	Kohortenstudie	N=163 Trans Frauen, die von 1992 bis 2006 in einer italien. Urologie genitalchirurgisch operiert wurden	Single-center study  Sehr unterschiedliche Zeitabstände zwischen OP und Nachuntersuchung	Die Hälfte der Pat. hatte vor der OP Suizidgedanken, nach der OP nur noch 4%; Sex besser nach der OP bei 75%	3	3
Ergänzender Kommentar Ein Fragebogen (nicht standardisiert, vermutlich Erhebungsbogen), der 38 Fragen zu folgenden Themen umfasst: beruflicher und familiärer Status, Beziehungssituation, soziale und kulturelle Aspekte, Situation vor und nach der Operation hinsichtlich der Sexualität und der Lebensqualität							



A Five-Year Follow-Up Study of Swedish Adults with Gender Identity Disorder

AutorInnen	Quelle	Studientyp	Stichprobe(n)	Verzerrungspotential	Zentrales Ergebnis	Bewertung der methodischen Qualität	Bewertung der Relevanz
Johansson A Sundbom E Höjerback T Bodlund O	Arch Sex Behav 2010, 39,1429- 1437	Kohortenstudie im Vergleich von Interviewdaten	N=60 (42 trans Frauen, 17 trans Männer)  Auch die Chirur- gen wurden be- fragt	Unterschiedli- che Erhebungs- zeitpunkte für die Zeit nach der OP	Betroffene (95 %) bewerten das OP-Ergebnis als gut im Vergleich zu den Chirur- gen (62 %). 90 % sind psy- chisch stabil in Beruf und Fami- lie sowie zufrie- den mit ihrem Sexualleben	3	3
Ergänzender Kommentar:							

Hormonal therapy and sex reassignment: a systematic review and meta-analysis of quality of life and psychosocial outcomes

AutorInnen	Quelle	Studientyp	Stichprobe(n)	Verzerrungspotential	Zentrales Ergebnis	Bewertung der methodischen Qualität	Bewertung der Relevanz
Murad MH Elamin MB Garcia MZ Mullan RJ Murad A Erwin PJ Montori VM	Clinical Endocrinology 2010,72,214-231	Systematisches Review und Meta-Analyse	28 Studien wurden ausgewertet, mit insgesamt N=1833 trans Personen	kein	80 % berichten ein besseres Identitäts- bzw. Kongruenzgefühl, 78 % haben weniger psychische Symptome und 80 % eine verbesserte Lebensqualität sowie 72 % eine bessere Sexualfunktion	1	1
Ergänzender Kommentar: Die Mehrheit der inkludierten Studien sind Beobachtungsstudien ohne Kontrollgruppen							

The Reported Sex and Surgery Satisfaction of 28 Postoperative Male-to-Female Transsexual Patients

AutorInnen	Quelle	Studientyp	Stichprobe(n)	Verzerrungs-potential	Zentrales Ergebnis	Bewertung der methodischen Qualität	Bewertung der Relevanz
Rehman J Lazer S Benet AE Schaefer LC Melman A	Archives of Sexual Behavior 1999,28(1)71-89	Kohortenstudie  Nachuntersuchung mit Interviews	N=28	Kleine Stichprobe	Trans Personen, die post OP eine psychotherapeutische Nachsorge erhielten, berichteten eine verbesserte Lebensqualität als jene ohne psychotherapeutische Nachsorge	3	1
Ergänzender Kommentar							

Follow-Up Study of Transsexuals After Sex-Reassignment Surgery

AutorInnen	Quelle	Studientyp	Stichprobe(n)	Verzerrungspotential	Zentrales Ergebnis	Bewertung der methodischen Qualität	Bewertung der Relevanz
Tsoi WF	Singapore Med J, 1993,34,515-517	Kohortenstudie  Interview vor der OP und 1 bis 8 Jahre nach OP	N=81  (45 trans Frauen, 36 trans Männer)	Single-center Studie	Alle Befragten fühlen sich nach der OP besser als vor der OP.  Trans Frauen sind 1 Jahr jünger, haben eine geringe Bildung und sind häufiger arbeitslos, 35 % sind verheiratet	3	2
Ergänzender Kommentar: Kulturelle Unterschiede							

Psychological functions in male-to-female transsexual people bevor and after surgery

AutorInnen	Quelle	Studientyp	Stichprobe(n)	Verzerrungspotential	Zentrales Ergebnis	Bewertung der methodischen Qualität	Bewertung der Relevanz
Udeze B Abdelmawla N Khoosal D Terry T	Sexual and Relationship Therapy, 2008, 23, 141-145	Kohortenstudie  Untersuchung vor der OP und 6 Monate danach, jeweils mit SCL-90	40 trans Frauen	Single-center Studie	Keine signifikanten Änderungen, Beobachtungszeitraum vermutlich zu kurz.	2	2
Ergänzender Kommentar							

## Lebenszufriedenheit transsexueller Patienten nach geschlechtsangleichenden Operationen

AutorInnen	Quelle	Studientyp	Stichprobe(n)	Verzerrungspotential	Zentrales Ergebnis	Bewertung der methodischen Qualität	Bewertung der Relevanz
Zimmermann A Zimmer R Kovacs L Einödshofer S Herschbach P Henrich G Tunner W Biemer E Papadopulos N	Chirurg 2006, 77, 432-438	Kohortenstudie	N=40 (24 trans Frauen, 16 trans Männer)	Single-center Studie  Rücklaufquote von 44 %	Zufriedenheit mit dem OP-Er- gebnis sehr hoch (85 % sehr zufrieden, 95 % zufrieden). Im FLZ geringere Lebenszufrie- denheit bei trans Personen verglichen mit Normwerten, aber keine Un- terschiede im Merkmal Ge- sundheit	2	2
Ergänzender Kommentar: FLZ – Fragebogen zur Lebenszufriedenheit							

Sexual Functioning in Transsexuals Following Hormone Therapy and Genital Surgery: A Review

AutorInnen	Quelle	Studientyp	Stichprobe(n)	Verzerrungspotential	Zentrales Ergebnis	Bewertung der methodischen Qualität	Bewertung der Relevanz
Klein C Gorzalka BB	J Sex Med 2009, 6, 2922-2939	Review  Themen: sexual desire, sexual arousal, ability to achieve orgasm	Variiert von Studie zu Studie	Kein systematisches Review	Bei trans Frauen in allen Aspekten wie bei cis Frauen, bei wenigen Studien mehr sexuelle Erregung nach der OP	2	1
Ergänzender Kommentar							

MMPI-2 Characteristics of Transsexuals Requesting Sex Reassignment: Comparison of Patients in Prehormonal and Presurgical Phases

AutorInnen	Quelle	Studientyp	Stichprobe(n)	Verzerrungspotential	Zentrales Ergebnis	Bewertung der methodischen Qualität	Bewertung der Relevanz
Gómez-Gill E Vidal-Hagemeyer A Salamero M	Journal of Personality Assessment 2008, 90(4),368-374	Kohortenstudie	N=163 (107 trans Frauen, 56 trans Männer)	Single-center Studie	Keine signifikant auffälligen Persönlichkeitsstörungen, Ergebnisse im Normbereich	2	2
Ergänzender Kommentar							



Sociodemographic and Clinical Features of Gender Identity Disorder: An Italian Multicentric Evaluation

AutorInnen	Quelle	Studientyp	Stichprobe(n)	Verzerrungs-potential	Zentrales Ergebnis	Bewertung der methodischen Qualität	Bewertung der Relevanz
Fisher A Bandini E Casale H Ferruccio N Merrigiola MC Gualerzi A Manieri C Jannini E Mannucci E Monami M Stomaci M Rose AD Susini T Ricca V Maggi M	J Sex Med 2013, 10,408-419	Kohortenstudie	N=140 (92 trans Frauen und 48 trans Männer)	gering	Keine signifikanten Unterschiede zwischen trans Frauen und trans Männern hinsichtlich psychischer Störungen, trans Frauen haben geringere Bildung, sind häufiger arbeitslos und seltener in Beziehung, ansonsten keine Unterschiede	2	3
Ergänzender Kommentar							

## Body Image and Transsexualism

AutorInnen	Quelle	Studientyp	Stichprobe(n)	Verzerrungs-potential	Zentrales Ergebnis	Bewertung der methodischen Qualität	Bewertung der Relevanz
Kraemer B Delsignore A Schnyder U Hepp U	Psychopathology 2008, 41,96-100	Fall-Kontroll-Studie	23 präoperative (16 trans Frauen und 7 trans Männer) im Vergleich zu 22 post-op (14 trans Frauen und 8 trans Männer)	Single-center Studie	Alle 4 FBeK Merkmale bei den postoperativen Personen besser	3	3
Ergänzender Kommentar: FBeK – Fragebogen zur Beurteilung des eigenen Körpers							

Male-to-female transsexualism: a technique, results and long-term follow-up in 66 patients

AutorInnen	Quelle	Studientyp	Stichprobe(n)	Verzerrungs-potential	Zentrales Ergebnis	Bewertung der methodischen Qualität	Bewertung der Relevanz
Krege S Bex A Lümmen G Rübben H	BJU International 2001, 88,396-402	Kohortenstudie	N=66	Single-center Studie	Penile Inversion als OP-Technik verlässlich	2	3
Ergänzender Kommentar							

Do transsexuals have micturition disorders?

AutorInnen	Quelle	Studientyp	Stichprobe(n)	Verzerrungspotential	Zentrales Ergebnis	Bewertung der methodischen Qualität	Bewertung der Relevanz
Kuhn A Hiltebrand R Birkhäuser M	European Journal of Obstetrics & Gynaecology and Reproductive Biology 2007, 2, 226-30	Kohortenstudie	N=25  (18 trans Frauen und 7 trans Männer)	Single-center Studie	Mehr Miktionsbeschwerden bei trans Frauen	2	4
Ergänzender Kommentar							

Quality of life 15 years after sex reassignment surgery for transsexualism

AutorInnen	Quelle	Studientyp	Stichprobe(n)	Verzerrungspotential	Zentrales Ergebnis	Bewertung der methodischen Qualität	Bewertung der Relevanz
Kuhn A Bodmer C Stadlmayr W Kuhn P Mueller M Birkhäuser M	Fertility and Sterility 2009, 92,1685-1689	Fall-Kontrollstudie mit Vergleichsgruppe gesunder Kontrollpersonen	N=55 (52 trans Frauen, 3 trans Männer)	Single-center Studie	Körperzufriedenheit geringer als bei der Vergleichsgruppe, hinsichtlich Lebensqualität keine Unterschiede	2	2
Ergänzender Kommentar: Als Fragebogen wurde der King's Health Questionnaire eingesetzt und eine visuelle Analogskala für den Zufriedenheitsgrad							

Factors Associated With Satisfaction or Regret Following Male-to-Female Sex Reassignment Surgery

AutorInnen	Quelle	Studientyp	Stichprobe(n)	Verzerrungspotential	Zentrales Ergebnis	Bewertung der methodischen Qualität	Bewertung der Relevanz
Lawrence AA	Archives of Sexual Behavior 2003, 4, 299-315	Kohortenstudie	N=232  Trans Frauen, die zwischen 1994 und 2000 mit der gleichen Methode (penile Inversion) operiert wurden	Single-center Studie	Die spätere Lebenszufriedenheit hing meist ausschließlich mit dem operativen Ergebnis zusammen, präoperative psychische Faktoren scheinen untergeordnete Rolle zu spielen	2	2
Ergänzender Kommentar							

A Controlled Study of Psychological and Social Change after Surgical Reassignment in Selected Male Transsexuals

AutorInnen	Quelle	Studientyp	Stichprobe(n)	Verzerrungspotential	Zentrales Ergebnis	Bewertung der methodischen Qualität	Bewertung der Relevanz
Mate-Kole C Freschi M Robin A	British Journal of Psychiatry, 1990, 157,261-264	Kohortenstudie mit Wartegruppe	N=40  Trans Frauen, 2 Gruppen zu je 20 Personen. Die eine wurde operiert, die andere war eine Wartegruppe, die nach 2 Jahren zur Nachbefragung noch nicht operiert war.	Single-center Studie	Bei den trans Frauen post-op im Vergleich zur Wartegruppe Abnahme von Neurotizismus und Zunahme von sozialer und sexueller Aktivität	2	1
Ergänzender Kommentar:							

The transsexual: what about the future?

AutorInnen	Quelle	Studientyp	Stichprobe(n)	Verzerrungspotential	Zentrales Ergebnis	Bewertung der methodischen Qualität	Bewertung der Relevanz
Michel A Anseau M Legros JJ Pitchot W Mormont C	Eur Psychiatry 2002, 17,353-362	Review		Kein systematisches Review	Irritation meistens im ersten Jahr post-OP, danach die mehrheitlich zufrieden	2	1
Ergänzender Kommentar							



Psychosocial Adjustment to Sex Reassignment Surgery: A Qualitative Examination and Personal Experiences of Six Transsexual Persons in Croatia

AutorInnen	Quelle	Studientyp	Stichprobe(n)	Verzerrungspotential	Zentrales Ergebnis	Bewertung der methodischen Qualität	Bewertung der Relevanz
Jokic-Begic N Korajlija AL Jurin T	The Scientific World Journal 2014, 1-12	Fallberichte	6	Subjektive Eindrücke	Sehr unterschiedliche Verläufe	4	3
Ergänzender Kommentar							